

## CHINA

## Kein Mining-Verbot

China will das Bitcoin-Mining nun doch nicht verbieten. Bei einem Treffen von Vertretern aus Regierung und Mining-Industrie mit Energieerzeugern sollen Regulierungsrichtlinien geschaffen worden sein. Wesentlich ging es dabei um einen geregelten Umgang mit dem Strom beim Mining. So soll das schmutzige, mit Strom aus Kohlekraft betriebene Mining in der Inneren Mongolei gestoppt werden. Stattdessen will man das energieintensive Bitcoin-Mining mit erneuerbarer oder überschüssiger Energie künftig fördern. So gibt es in Regionen mit viel Wasserkraft große Mengen an überschüssigem Strom. Die chinesische Regierung will aber über eine höhere Besteuerung der Mining-Erträge partizipieren.

## EL SALVADOR

## Offizielles Geld

Nun ist es so weit. Mit El Salvador wird das erste Land der Welt den Bitcoin als gesetzliches Zahlungsmittel einführen. In einer Videobotschaft an die Bitcoin 2021 Conference in Miami sagte Präsident Nayib Bukele, dass er in dieser Woche einen entsprechenden Gesetzesentwurf in den Kongress einbringen werde. Aus seiner Sicht wird das Arbeitsplätze schaffen und Tausende Menschen in den formellen Wirtschaftskreislauf integrieren. Nach Ansicht des Präsidenten von El Salvador können davon weite Bevölkerungskreise profitieren. Denn 70 Prozent der Salvadorianer haben kein Bankkonto und arbeiten in der informellen Wirtschaft.

## GOOGLE

## Kryptowerbung

Seit 2018 verbietet Google Werbung für Kryptowährungen. Auch auf Youtube wurde hart gegen die Bewerbung von Dienstleistungen für Kryptowährungen vorgegangen. Nun öffnet sich Google für Werbetreibende aus der Kryptoszene. Ab 3. August können diese wieder für den Zielmarkt USA entsprechende Werbung unter Beachtung der Regeln von Google Adwords schalten. Zu diesem Schritt dürften die ständig wachsenden Suchnachfragen nach Bitcoin & Co beigetragen haben.

# Bitcoin weiter seitwärts

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Auch der jüngste Anlauf des Bitcoin stoppte vor der Marke bei 40 000 Dollar. Die aufkommende Inflationdiskussion könnte den Kurs allerdings auf neue Höchststände bringen

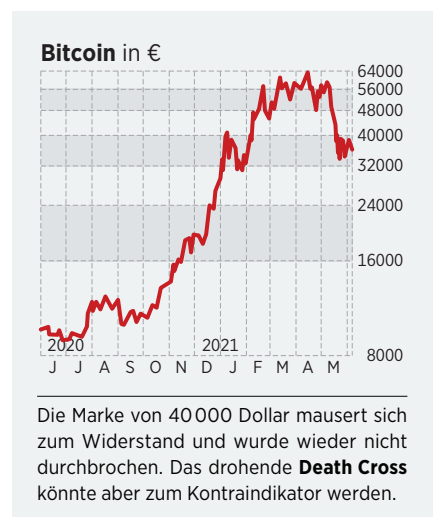
Die kurzfristigen extremen Kurschwankungen beim **Bitcoin** täuschen immer wieder über ein konstantes Kaufargument hinweg: die Inflation. Weite Teile der Anleger haben dieses Thema noch nicht wirklich realisiert, vielmehr freuen sie sich über die Inflationierung ihrer Vermögenswerte, insbesondere ihrer Aktien und Immobilien. Das wird sich ändern. Die Inflation ist schon unter uns, wenngleich sie nur partiell wahrgenommen wird. Nach der Inflationierung von Asset-Preisen sind bereits auch die normalen Preise explodiert, etwa für Nahrungsmittel, Baumaterial oder Strom.

Gleichzeitig werden die Sparer mit Null- und sogar Negativzinsen klammheimlich enteignet. Der riesige weltweite Anstieg der Verschuldung aufgrund der staatlichen Ausgabenprogramme zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise wird lange nachhallen, auch wenn viele Maßnahmen gerechtfertigt sind. Die von den Zentralbanken gewünschte leichte Inflation ist bereits da. Derzeit liegt sie bei der von der EZB lange gewünschten Zielmarke von zwei Prozent. Auf diesem Niveau wird sie wahrscheinlich nicht bleiben. Selbst die EZB geht für dieses Jahr bereits von einer Inflation von drei Prozent aus, wobei eine weitere Korrektur nach oben nicht überraschen würde. Es ist zweifelhaft, ob Regierungen und Zentralbanken die aufziehende Inflationsspirale stoppen können.

Maßnahmen gegen die Geldentwertung werden für die Anleger deshalb in Zukunft erheblich an Bedeutung gewinnen. Im Zusammenhang mit dem Bitcoin sprechen einige Marktbeobachter bereits von einer dezentralen Währungsreform. Zwar leidet der Bitcoin auch unter Problemen wie dem hohen Stromverbrauch oder dem sehr volatilen Kurs. Er ist und bleibt aber als Mittel zum Werterhalt aufgrund seiner weltweiten Etabliertheit die einzige ernsthafte Alternative unter den Kryptowährungen. Selbst Politiker sehen das so und nutzen Bitcoin & Co als Heilmittel. So hat gerade der Bürgermeister von Miami,

Francis Suarez, verlautbart, dass er in Bitcoin und **Ethereum** investiert ist. Noch interessanter ist seine Begründung: Demnach kaufte er beide Kryptowährungen zu dem Zeitpunkt, als der US-Senat im März das 1,9 Billionen Dollar schwere Konjunkturprogramm verabschiedete. Da sei ihm klar geworden, dass es Inflation geben werde und man sich dagegen absichern sollte. Er habe zudem überlegt, Bitcoin für die Stadtkasse zu kaufen.

Deshalb wird sich der nachhaltige Aufwärtstrend des Bitcoin fortsetzen. Die Nachhaltigkeit zeigt sich schon daran, dass die Jahrestiefstände in allen Jahren mit Ausnahme von 2015 stets über denen der Vorjahre lagen. Dagegen haben Blasen, von denen einige Bitcoin-Kritiker jetzt wieder verstärkt sprechen, die Eigenschaft, dass die Preise der betroffenen Assets oder Assetklassen sich viele Jahre oder sogar überhaupt nicht mehr erholen. Fraglich ist, ob der Bitcoin mit seinem April-Hoch im aktuellen Haussezyklus bereits seinen Höchststand erreicht hat. Ein Blick auf den vorangegangenen Haussezyklus von 2017 relativiert diese Sorge etwas. Dort gab es vier große Korrekturen von 35 bis 40 Prozent. Die jetzige Korrektur beträgt zwar 50 Prozent, dafür waren die vorherigen kleiner. GERD WEGER



**COIN DER WOCHE**

**Theta Token vor Start interessant**

Der Theta Token (THETA) gehört zu den Highflyern der zurückliegenden Monate. Im vergangenen halben Jahr konnte er um über 3500 Prozent zulegen. Vorige Woche hatte er mit einem Plus von 45 Prozent die beste Wochenperformance unter den Top 20. Sein kleiner Bruder Theta Fuel (TFUEL), der Utility Token im Theta-Netzwerk, konnte sogar um über 50 Prozent zulegen. Theta hat sich auf ein vollkommen dezentral organisiertes Netzwerk für Videostreaming spezialisiert und will damit Plattformen wie Youtube Konkurrenz machen.

Qualität und Schnelligkeit beim herkömmlichen Videostreaming leiden unter fehlenden Reichweiten der Content Delivery Networks. Das sind Netze von regional verteilten und über das Internet verbundenen Servern zur Lieferung großer Mediendateien. Beim Theta-Netzwerk stellen Nutzer überschüssige Ressourcen zur Verfügung, was zur

erheblichen Verbesserung der Streamingqualität führt. Für diese Leistung erhalten die Nutzer dann Theta Token als Belohnung. Im März fiel Theta nach dem Höhenflug um ein Viertel, nachdem Verzögerungen beim Mainnet-Start bekannt gegeben worden

waren. Der Start des Mainnet 3.0 wurde auf Ende Juni verschoben, da wegen des NFT-Booms noch ein NFT-Marktplatz in das Upgrade eingebaut werden soll. Nun soll das Mainnet am 30. Juni starten und den Kurs stimulieren.



**Nach dem parabolischen Anstieg** zum Jahresanfang hatten sich die Kurse mehr als gedrittelt. Eine kleine THETA-Position auf aktuellem Niveau um 9,40 Dollar erscheint aussichtsreich.

ANZEIGE

**CAPITAL testet den OSKAR ETF-Sparplan**

Höchstnote: 5 ★  
für OSKAR



**Höchste Rendite**  
der Top-10 Anbieter  
im Test

Mit nachhaltigen  
ETFs

Oskar – die einfache und intelligente ETF-Anlage. Alle Informationen unter  **OSKAR.de**

Die Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Der Wert Deiner Kapitalanlage kann fallen oder steigen. Es kann zu Verlusten des eingesetzten Kapitals kommen.